

Der Spökenkieker Nr. 476 11/2023 Warendorf

vom 24.11.2023

Warendorf winterweihnachtswaldet wieder: Zweieinhalb Wochen WarendorferWeihnachtsWäldchen mit viel Programm



Foto: Rieder

Wenn alle Wälder so schnell entstehen könnten, wie das Warendorfer Weihnachtswäldchen, bräuchte sich die Menschheit um die Klimakrise keine Sorgen zu machen. Nur wenige Tage es in jedem Jahr, bis aus dem beliebten historischen Marktplatz das mindestens ebenso beliebte Warendorfer Weihnachtswäldchen wird. Mit Bäumen und Bäumchen, mit schönen Hütten, einer Feuer-

stelle und einem Waldboden aus Holzhäckseln, der wirkt als sei er echt. In der Mitte leuchtet wie gewohnt die große Weihnachtstanne und weist auf diesen besonderen Ort hin, den seit 2005 alljährlich tausende Menschen aus Nah und Fern besuchen. Mit 17 Tagen gilt er als der längste Weihnachtsmarkt im Kreis Warendorf. Sein Angebot ist reichhaltig. Im

Innern des Wäldchens bietet ein Gastronomie- und Eventbereich Unterhaltung. Der Glühweinkessel macht Lust auf Geselligkeit und herzhaft oder süße Weihnachtsmarktleckereien machen Lust, zuhause die Küche kalt zu lassen. Kunsthandwerkliche Erzeugnisse gibt es in den Verkaufständen in dem kleinen Dörfchen ebenfalls. Dazu Nützliches, Dekoratives und Geschenkartikel.

Keine Massenware, wie die Organisatoren betonen, sondern Schönes und viele Einzelstücke. Beispielsweise beim Stand, den kluck.kola. gemeinsam mit der Kosterei und dem Scala-Filmtheater betreiben. Für Kinder eignet sich das Weihnachtswäldchen wegen der Mitmachangebote besonders gut. Das tägliche Stockbrotbacken am Feuer, der Vorlesepavillon und das Bastelangebot sind in jedem Jahr gut besucht. Samstags und sonntags gibt es Rundfahrten mit der Weihnachtskutsche durch die Altstadt und viele weitere Events schmücken den Markt.

Der steht nicht alleine im Programm. Denn die Warendorfer Weihnachtsplätzchen am verkaufsoffenen Wintersonntag am 10. Dezember schenken der Innenstadt noch ein weiteres, besonderes Erlebnis. Diese Plätzchen kommen nicht aus dem Backofen, sondern sind besondere Orte in der östlichen Altstadt, die mit Kunstausstellungen, Museen und Galerien aufwartet. Hier gibt es kreative und kulinarische Leckerbissen zugleich. Im Kreuzgang des alten Franziskanerklosters, das heute Teil des westpreussischen Landesmuseums ist, richtet das Kulturreferat einen Adventsmarkt aus. Galerien sind geöffnet und in der Klosterkirche werden weihnachtliche Lieder zu hören sein. Das Programm des diesjährigen

Warendorfer Weihnachtswäldchens, das vom 1. bis zum 17. Dezember die Gäste erfreuen wird, ist kaum in Worte zu fassen. Denn natürlich wird auch der Kasper am 3. Dezember wieder dabei sein und der Nikolaus besucht das Wäldchen am 6. Dezember. Mit dem Eisstockschießen auf dem Volksbankplatz lässt sich am 9. und 10. Dezember ganz leicht etwas Gutes tun: Es gilt einen besonderen Punkt zu treffen und jeder Treffer besichert der Aktion Lichtblicke 5 Euro, die von der Volksbank zur Verfügung gestellt werden. Je mehr Treffer, desto mehr Hilfe ist der Aktion Lichtblicke möglich. Auch das beliebte Suchspiel in verschiedenen Geschäften, zu dem die Bodelschwingschule die Bilder beige-steuert hat, ist wieder dabei.

Freuen wir uns auf einen märchenhaften Weihnachtswald, der am 1. Dezember um 17 Uhr feierlich eröffnet wird, der an jedem Tag mit den Feuerwächtern und dem Nachtwächter ein zusätzliches historisches Flair erhält und am Samstag, dem 16. Dezember, mit der Warendorfer Hüttengaudi einen Höhepunkt auch für das junge Publikum erreicht.

Das stimmungsvolle Finale mit der Abgabe der Tannenbäume zugunsten der Aktion Kleiner Prinz findet am 17.12. statt.

